

# A<sub>dam</sub> M<sub>üller</sub>-G<sub>uttenbrunn</sub> aktuell

Hauszeitschrift für Bewohner und Interessierte



Januar • Februar • März 2021



caritas  
STUTT GART

## Inhalt

- 2 Vorwort
- 3 Unser Haus Adam Müller-Guttenbrunn  
Praxis für Ergotherapie
- 4-5 Neuigkeiten aus unserem Haus
- 6-7 Blick in den Caritasverband Stuttgart  
Neues vom Haus Martinus  
Gelingendes Leben im Alter
- 8 Rückblick
- 9 Seelsorge / Gottesdienste
- 10 Schlag nach bei Shakespeare
- 11 Offene Angebote
- 12 Angebote für Bewohner/innen
- 13 Angebote für Bewohner/innen
- 14 Angebote für Bewohner/innen
- 15 Dienstleistungen im Haus  
Ansprechpartner/innen im Haus
- 16 Anfahrt  
Impressum

Titelbild: Ulrich Vaterl  
Bewohner im Haus AMG

**Achtung: bei Redaktionsschluss Anfang  
Dezember ist noch Besuchersperre hier  
bei uns im Haus!**



## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

*Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit Euch leben  
und mit Euch gehen in ein neues Jahr.*

In diesen Tagen muss ich immer wieder an dieses Gedicht von Bonhoeffer denken, in der Hoffnung, dass ich daraus Kraft schöpfen kann.

Zu unserem Entsetzen hat uns Corona am Ende des Jahres 2020 doch noch getroffen. Das Virus bestimmt unser Denken, Handeln und auch unser Fühlen. Was uns bleibt ist die Hoffnung, dass alles einen Sinn hat und dass es im Frühling besser wird. So lange müssen wir alle zusammen durchhalten, jeden Tag unser Bestes tun und hoffen, dass dies genügt.

Vertrauen ist derzeit vielleicht die wichtigste Eigenschaft. Gegenseitiges Vertrauen in die handelnde Personen, aber auch Vertrauen in einen höheren Sinn.

*Von guten Mächten wunderbar geborgen  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein gutes und vertrauensvolles neues Jahr 2021

Joachim Treiber (Heimleitung)

## Unser Haus Adam Müller-Guttenbrunn

„Das Ziel des Lebens ist das Leben selbst und der Sinn des Lebens ist die Lust zu leben!“ *Cora van der Kooij*.

Im Haus Adam Müller-Guttenbrunn wollen wir gemeinsam das Leben leben und das Leben genießen.

Wichtige Ansatzpunkte sind für uns die Bewegungsförderung und die Erlebensorientierte Pflege und Betreuung (Mäeutik).

In unserem Pflegemodell der Mäeutik versuchen wir, die Pflege und Betreuung an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen zu organisieren und den positiven Kontakt in den Mittelpunkt unserer Bemühungen zu stellen.

Wir begreifen die Pflege und Betreuung als eine sehr wichtige soziale Aufgabe und wirken damit einer zu starken Institutionalisierung entgegen.

Leben ist immer auch Bewegung und Bewegung sichert Autonomie und Teilhabe. Deshalb ist es uns wichtig, dass wir die Möglichkeit der eigenen Bewegungen der Bewohnerinnen so gut und so lange wie möglich fördern bzw. erhalten.

Getreu dem Zitat von Cora van der Kooij geschieht dies mit viel Freude und Spaß am Tun.

### Unsere Angebote *(nur wenn die Besuchersperre wieder aufgehoben ist)*

- Dauer- und Kurzzeitpflegeplätze
- Seniorenwohnungen
- *Praxis für Ergotherapie*
- *Seelsorgerliche Begleitung*
- *offener Mittagstisch*  
*(unseren aktuelle Speiseplan erhalten Sie am Empfang)*
- *Café täglich geöffnet außer Montag von 14:00-17:00 Uhr*

### Hausführungen *(nur wenn die Besuchersperre wieder aufgehoben ist):*

*jeden 2. Freitag im Monat ohne Seniorenwohnungen und jeden 4. Freitag im Monat mit Seniorenwohnungen*  
*Treffpunkt ist der Haupteingang Haus 38 um 16:00 Uhr*  
*Keine Anmeldung erforderlich*

### Praxis für Ergotherapie

*(Nur wenn die Besuchersperre wieder aufgehoben ist)*

*Jeden Montag und Mittwoch*

*im Arztzimmer im 1. OG oder direkt in Ihrem Zimmer nach ärztlicher Verordnung.*

*Dagmar Staiger / Ergotherapeutin*

*Tel. 84 907 - 6127*

*im Arztzimmer / Ergotherapie*

*im 1. OG Haus 38*



## Neuigkeiten aus unserem Haus

### Das Haus AMG sagt danke für die großzügige Spende

Das Beleaf-TV Gerät ist eine Art größerer Tisch, der auch zu einer Tafel gekippt werden kann. Auf dem Tisch können dann per Touchscreen verschiedene Spiele oder Musik aufgerufen werden. Gerade jetzt, in der Corona-Zeit, wo die Besuche von Angehörigen und Bekannten eher reduziert, teilweise sogar verboten waren, wo keine Gruppenangebote angeboten werden können, bei denen Bewohner von verschiedenen Bereichen teilnehmen, wo keine großen Feste oder Kaffeenachmittage stattfinden dürfen, genau da ist es für unsere Bewohner ein sehr großes Geschenk, dieses Gerät zusätzlich zur Betreuung in kleineren Gruppen auf unseren sechs Pflegebereichen (nach der fachgerechten Desinfektion) einzusetzen. Die Vielfalt des TV-Beleaf ist sehr groß und macht den Bewohnern viel Freude. Kaum wird das Gerät vor den Bewohnern aufgebaut ruft Ludwig schon: „Ich möchte das Eisenbahnspiel. Mal sehen, ob ich es heute schaffe, die Schienen so zu verschieben, dass die Lokomotive bis zum Bahnhof durchfahren kann.“

Wenn dann ein Kreuzworträtsel auf dem Bildschirm auftauchen freut sich Gertrud: „Ich weiß welches Wort da reinkommt: „Baum“.

Und Luise hört am liebsten bekannte Kinderlieder und singt dann kräftig mit.

Unsere teilweise jüngeren Bewohner, die in den 60er Jahren geboren sind, schwelgen in Abba-Songs. Aber auch für Fans der klassischen Musik sind wunderschöne Melodien im Beleeve TV zu entdecken.

Dementiell erkrankte Bewohner erfreuen sich daran, dass sie einem Krokodil die Zähne virtuell ziehen können oder die im Sand

versteckten Tiere durch Wischbewegungen mit viel Spaß erraten können.

So sitzen immer einige Bewohner um den Tisch herum, spielen mit, oder schauen oder hören auch nur zu. Bei fetziger Musik wird dann auch schon mal dazu geschunkelt!

Manuela Klamt, Betreuung

**Für die großzügige Spende der Adolf Leuze Stiftung bedanken wir uns sehr herzlich!**

(siehe: [www.stuttgarter-stiftungen.de](http://www.stuttgarter-stiftungen.de))

### Werbung für Qwiek.up

Liebe Angehörige,

sie können uns jederzeit einen Stick für ihre Mutter oder ihren Vater zukommen lassen. Auf dem Stick können Sie Fotos im Format .JPEG und Ton-MP3 von ihren Familienfesten, vom Fotoalbum abfotografierte Bilder usw. zukommen lassen. Auch Videos von Festen oder von der Familie, von den Enkelkindern oder von den Urenkelkindern im Format .MP4. Dann kann z. B. ihre Mutter diese Fotos oder diese Filme im Zimmer im Bett mithilfe des Qwiek.up wie mit einem Beamer im Großformat an der Wand anschauen. Leider hat bis heute noch kein Angehöriger einen Stick abgegeben um diese Kontaktpflege insbesondere gerade in dieser schwierigen Zeit zu nutzen! Wichtig ist, dass auf einem Stick immer nur Bilder oder nur Filme abgespeichert sind und diese einzeln und nicht in einem Ordner, sonst kann das Gerät den Stick nicht einlesen.

(siehe: [www.qwiek.de](http://www.qwiek.de))

## Eindrücke von der Adventsfeier eines Pflegebereichs

Anstelle der traditionellen Weihnachtsfeier für alle Bewohner zusammen im Speisesaal hatten wir 6 Adventsfeiern für die Bewohner jeden Teilbereichs unseres Hauses geplant. Dadurch konnten wir die Abstandsregeln im großen Speisesaal gut umsetzen.



Nach dieser ersten Adventsfeier mit Bereich Veronika 2 hofften wir, auch mit allen anderen Bewohnern feiern zu können, aber Corona machte uns einen Strich durch die Rechnung und wir mussten die restlichen Feiern absagen.

Mit einer kurzen Besinnung und Gedenken an die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner dieses Bereiches durch Miriam Stillrich, unserer Seelsorgerin, ging es in den adventlichen Teil über mit Adventsliedern. Carola Wiese trug ein lustiges Gedicht vom „gestohlenen Jesuskind“ vor und hatte dafür extra auch in ihrem Zimmer geübt.



## Blick in den Caritasverband Stuttgart

### Das neue Haus Martinus

Bereits im Herbst 2020 konnte man, trotz Handwerkern bereits sehen, dass das neue Haus Martinus ein attraktiver Arbeitsplatz werden wird und für die BewohnerInnen ein schönes neues Zuhause.



Nun ist es soweit. Das Haus Martinus hat im Januar 2021 seine Türen für MitarbeiterInnen und BewohnerInnen wieder geöffnet. Raphaela Wächter ist eine der Mitarbeiterinnen im Haus Martinus und ist dort Wohnbereichsleiterin. Sie kommt aus dem Haus Adam Müller-Guttenbrunn und sie freut sich, dass viele ihrer BewohnerInnen auch im Martinus einen Platz gefunden haben. Auch ihr Kollege Fabian Eichner ist ins Haus Martinus mit umgezogen. Bislang war er im Haus St. Ulrich in Stuttgart-Mönchfeld stellvertretender Wohnbereichsleiter. Er freut sich ebenso über seine neue Aufgabe als Wohnbereichsleiter im Haus und die Herausforderungen die in diesem Jahr anstehen.

Eine neue, verantwortungsvolle Aufgabe hat auch Evelyn Clark im Haus Martinus. Sie arbeitete bis zum Umzug noch im Haus St. Monika als stellvertretende Hauswirtschaftsleiterin. Zwischen den Häusern lassen sich große Unterschiede ausmachen: Das Essen für die Menschen, die im Haus Martinus leben, kommt nicht aus einer großen, zentralen Küche, sondern wird in den Hausge-

meinschaften frisch zubereitet. Und die Männer und Frauen, die hier leben, können, so sie wollen, auch bei der Zubereitung mithelfen. Eine spannende Aufgabe für die Kollegin.

Julia Ruhland ist die Pflegedienstleitung des Hauses. Sie hat nach ihrer Ausbildung zur Altenpflegerin 2018 ihr Studium mit dem Master in Pflege - und Gesundheitsmanagement abgeschlossen und ist als Pflegedienstleiterin schon seit Mai 2020 mit der Organisation des Hauses beschäftigt.

Martina Wagner hat als Hausleiterin die Gesamtverantwortung. Sie bringt dafür viel Erfahrung mit, hat sie doch als Hausleitung



das Haus St. Barbara in Möhringen mit aufgebaut, die Einrichtung im Caritasverband, die vor 10 Jahren schon das Hausgemeinschaftsmodell umsetzte, das Konzept, das jetzt auch im Haus Martinus gelebt werden wird.

Möglichst viel Alltag in den Hausgemeinschaften, die so schöne Stuttgarter Namen wie „Karlshöhe“ oder „Weinsteige“ tragen, ist das Ziel. Man blickt von den Zimmern und den Gemeinschaftsbereichen auf den Spielplatz der Kita, die im Haus ihren Platz hat oder mitten auf die lebendige Olgastraße, die vor dem Haus vorbei führt. Die Menschen, die hier ihr neues Zuhause gefunden haben sind in jeder Hinsicht mitten im Leben und mitten in der Stadt.



## Projekt LebensHorizonte



Das neue Projekt **LebensHorizonte** möchte Menschen bei der Vorsorge zu einem gelingenden Leben im Alter unterstützen. Denn der Lebensabschnitt Ruhestand ist oftmals alles andere als ruhig. Vieles muss bedacht und entschieden werden. Dazu gehören Fragen wie:  
Wie geht es weiter, wenn ich bestimmte Dinge nicht mehr regeln kann?  
Wer kümmert sich, wenn mir etwas passiert?  
Was kann ich tun, damit ich auch im hohen Alter noch selbstbestimmt leben kann?

Mit verschiedenen Angeboten bietet das Projekt **LebensHorizonte** eine Orientierung und Beratung zu den Themen Begleitung, Betreuung und Vollmachten. Dabei werden Kontakte zu verschiedenen NetzwerkpartnerInnen hergestellt. Die MitarbeiterInnen des Projekt **LebensHorizonte** nehmen sich Zeit und gehen auf die individuelle Lebenssituation ein. Es werden zentrale Fragen geklärt, gemeinsam Lösungsvorschläge erarbeiten und nächste Schritte begleitet. Zusätzlich werden auch gerne Angehörige zu einzelnen Themen beraten.

Die Projektverantwortliche, Petra Glock, stellt sich und die Vorsorge- und Begleitangebote gerne in Ihrer Einrichtung vor.

Die Kontaktdaten von Frau Glock sind:  
Telefon: 0711/210 69 46  
E-Mail: [p.glock@caritas-stuttgart.de](mailto:p.glock@caritas-stuttgart.de)

Das Projekt wird gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie.



## „Alleine ist man stark, gemeinsam aber unschlagbar“ (Unbekannt)

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner, sehr geehrte Angehörige,

seit März 2020 ist viel passiert. Die Corona-Pandemie ist in den stationären und ambulanten Einrichtungen präsenter als je zuvor. Dennoch möchten wir uns bei Ihnen allen bedanken, für Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Auch bedanken wir uns herzlich bei allen Mitarbeitenden des Bereichs Altenhilfe die mit ihrem unermüdlichen Einsatz zur Aufrechterhaltung der Einrichtungen beigetragen und sich in dieser Krise intensiv um das Wohl und die Bedürfnisse der BewohnerInnen und KlientInnen gekümmert haben.

Auch in diesem Jahr hoffen wir auf Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis, um die andauernde Krise bewältigen zu können. Ihnen und Ihren Familien, Freunden und Bekannten wünschen wir von Herzen alles Gute für das neue Jahr und bleiben Sie gesund!

Uta Metzdorf  
Bereichsleitung

Sebastian Menne  
stellv. Bereichsleitung



## Rätselseite

## Wann wird's mal wieder richtig Winter?

Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“, das war der Schlager, den Rudi Carrell in zum Beginn eines kühlen Sommers 1975 sang. Sein Stoßseufzer wurde erhört, denn im August 1975 kam dann ein Sommer, wie er im Buche stand.

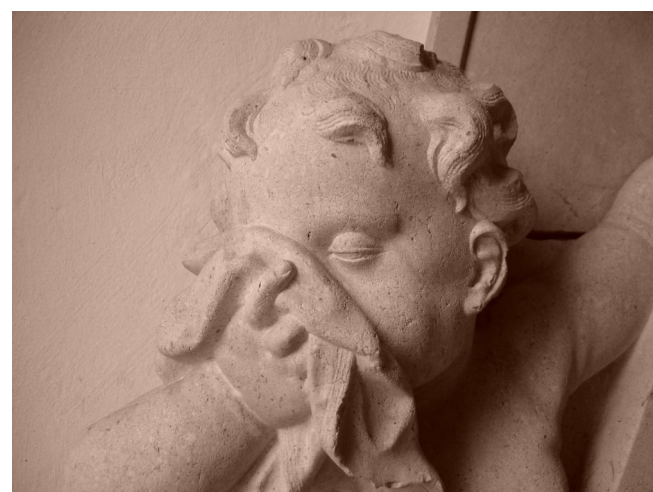


Doch nun fragen wir uns, wird's 2021 mal wieder richtig Winter, so mit 30cm Schnee?

Wo wurden diese Aufnahmen gemacht?



Bleiben Sie gesund und auch von Schnupfen verschont!  
Dieser Engel ist in Passau zu finden.





## Seelsorge

### Gute Wünsche

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner, liebe Leserinnen und Leser,

während vor meinem Fenster der November-Nebel meine Sicht einschränkt, mache ich mir Gedanken über das Wünschen – wie schön wäre jetzt ein Sonnenstrahl, der Licht und Wärme schickt. Das alte Jahr verabschiedet sich, das neue Jahr steht vor der Tür. Der Monat Januar ist nach dem römischen Gott Janus benannt, er wird mit zwei Gesichtern dargestellt – eines schaut zurück auf das alte, das andere voraus ins neue Jahr.

Zum Jahresende bleibt es meist nicht aus, einen Blick auf das zu werfen was war – dieses Jahr 2020 hat uns allen sehr viel abverlangt, Kontaktbeschränkungen und der damit verbundene Wegfall von Festen, Feiern, Veranstaltungen, Gottesdiensten, ... Und vor allem die andauernde Unsicherheit, wie die Zukunft aussehen wird, wie lange wir mit dem Virus und seinen Auswirkungen werden leben müssen.

Wünsche wie „Bleiben Sie gesund!“, „Seien Sie behütet!“, „Alles Gute“ scheinen in diesem vergangenen Jahr eine stärkere Bedeutung erlangt zu haben. Wünsche als Ausdruck der Hoffnung, als Zeichen der Verbundenheit, vielleicht eine Besinnung auf das Wesentliche?

Ich denke, Wünsche kommen von Herzen, sie sind Ausdruck von Verständnis, Dasein, Sorge und Zuversicht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit und Zuversicht!

Es grüßt Sie herzlich  
Miriam Stillerich  
Seelsorgerin

## Gottesdienste im Haus



*(nur wenn die Besuchersperre wieder aufgehoben ist)*

Katholische Gottesdienste  
jeden Mittwoch um 10:00 Uhr  
Messfeier in der Kapelle

jeden 1. Freitag im Monat  
von 14:00 bis Sonntag 6:00 Uhr  
ewige Anbetung mit den  
indischen Schwestern

jeden Freitag um 16:00 Uhr  
Rosenkranzgebet mit den  
indischen Schwestern

jeden Freitag um 16:30 Uhr  
Messfeier in der Kapelle

jeden Samstag um 16:00 Uhr  
Vorabendmesse in der Kapelle  
jeden Samstag um 16:45 Uhr  
Beichtgelegenheit im Beichtzimmer

Evangelische Gottesdienste  
Dienstag alle 14 Tage um 16:00 Uhr  
in der Kapelle

## Wissenswertes

## Schlag nach bei Shakespeare....

Cole Porter schlug dies im Musical „Kiss me Kate“ vor, um Frauen zu beeindrucken und 1963 sangen Bill Ramsey und Gus Backus diesen berühmten Schlager.

Doch wo schlägt man heute nach, wenn man etwas wissen möchte?

Im Lexikon, im Duden oder haben sie noch im Bücherregal 1 Meter Enzyklopädien von A bis Z stehen?



**WIKIPEDIA**  
*Die freie Enzyklopädie*

## 20 Jahre Wikipedia

Bei jüngeren Menschen stehen keine Lexika mehr rum. Sie suchen heute im Internet am Computer oder auch am Handy bei Wikipedia Antworten auf ihre Fragen.

*Was ist eigentlich „Wikipedia“?*

Die Wikipedia wurde 2001 als gemeinnütziges Projekt gegründet zur Erstellung einer freien Internet-Enzyklopädie in zahlreichen Sprachen mit Hilfe des sogenannten Wikiprinzips.

**„Einer weiß viel, zwei wissen mehr und alle wissen alles. Wikipedia nennt dies das Wiki-Prinzip.“**

**Eric A. Leuer**

Die Wikipedia bietet freie, also kostenlose und zur Weiterverbreitung gedachte, unter lexikalischen Einträgen zu findende Artikel und Themengebiete.

*Woher kommt der Name Wikipedia?*

„Wiki“ geht auf das hawaiische Wort für „schnell“ zurück und „Pedia“ kommt vom englischen Wort für Enzyklopädie: = Encyclopedia“.

*Wer betreibt Wikipedia?*

Eine Non-Profit-Organisation mit Sitz in San Francisco, die Wikimedia Foundation (WMF).

*Wie wird Wikipedia finanziert?*

Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Spenden von Firmen und Privatpersonen.

*Wer erstellt die Artikel in Wikipedia?*

Dies sind bekannte und unbekannte Autoren, die zu bestimmten Themen einen Eintrag schreiben und andere Benutzer korrigieren oder ergänzen dann diese Artikel.

*Wer wacht über „Recht und Ordnung“ in Wikipedia?*

Sogenannte Administratoren achten darauf, dass in Wikipedia keine Beleidigungen oder Beschimpfungen, kein rechtswidriges Verhalten und keine unsinnigen auftauchen.

*Seit wann gibt es Wikipedia auf deutsch?*

Im März 2000 startete der Internet-Unternehmer Jimmy Wales mit dem damaligen Doktoranten der Philosophie Larry Sanger ein erstes Projekt einer englischsprachigen Internet-Enzyklopädie, die Nupedia. Ende 2000/Anfang 2001 wurden Sanger und Wales auf das Wiki-System aufmerksam und ab 15. Januar 2001 war das Wiki der Nupedia unter der eigenständigen Adresse wikipedia.com abrufbar, was seither als die Geburtsstunde der Wikipedia gilt.

Unter den ersten weiteren Versionen in anderen Sprachen erschien am 16. März 2001 die deutschsprachige Wikipedia. Es folgten dann die katalanische und die französische Wikipedia. Ende 2001 existierte die Wikipedia bereits in 18 Sprachen.

Quelle: Wikipedia

## Offene Angebote *(nur wenn die Besuchersperre wieder aufgehoben ist):*

### Spielkreis

*Dienstag und Donnerstag 16:00-18:00 Uhr  
im Speisesaal*



### Kaffeenachmittag

*Mittwoch 14:30-16:30 Uhr  
im Speisesaal*

einmal im Monat mit unterschiedlichen Programmen wie musikalische Unterhaltung oder Vorträgen.

### Ich schnitt es gern in alle Rinden ein



### Schongymnastik

*Donnerstag  
10:00-11:00 Uhr  
im Speisesaal  
mit Waltraud Storm und Brigitte Mahal*



Bäume, Wald und natürlich die Liebe, das waren die Themenwelten, in die uns musikalisch Hansjörg Meindl und Lisbeth Kull im Oktober entführten.

Da aufgrund von Corona die Kaffeenachmittage nicht stattfinden konnten, freuten sich unsere Bewohner daher umso mehr, dass Lisbeth Kull und Hansjörg Meindl zum Gartenkonzert vorbeikamen. Nachdem der Termin wegen des schlechten Wetters zweimal verschoben werden musste, hatten wir endlich am 21.10. Glück und die Bewohner konnten von ihren Balkonen aus der schönen Stimme von Hansjörg Meindl lauschen, der wie immer gekonnt von Lisbeth Kull am Keyboard begleitet wurde.

Wir hoffen alle, dass die Beiden bald wieder im Speisesaal allen Bewohner und Gästen einen wunderbaren musikalischen Kaffeenachmittag im Speisesaal bereiten können.



Angebote für Bewohner *(nur wenn die Besuchersperre wieder aufgehoben ist):***Montag**

9:30-11:30 Uhr  
Gruppe in Agnes 2 und Barbara 2

*9:30-10:15 Uhr  
Sturzprophylaxe im Speisesaal*

9:30-11:30 Uhr  
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche  
in allen Bereichen

13:00-14:30 Uhr  
Gruppe in Agnes 2

13:30-17:00 Uhr  
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche  
In allen Bereichen

*15:00-16:15 Uhr  
Gedächtnistraining im Gartenblick*

*15:00-17:00 Uhr  
Tanzcafé im Speisesaal  
einmal im Monat*

16:00-17:00 Uhr  
Gruppe in Veronika 1

*17:30-19:00 Uhr  
Männergrillabend im Garten am Grill  
einmal im Monat*

**Dienstag**

*9:00-12:00 Uhr  
Kunsttherapie mit Corinna Vohl  
im Bewohnerzimmer und im Gartenblick*

9:30-11:00 Uhr  
Gruppe in Agnes 2, Barbara 2  
und Veronika 2

*9:30-10:15 Uhr  
Bunte Gymnastik in Veronika 2*

*10:20-11:05 Uhr  
Bunte Gymnastik in Barbara 2*

*11:10-11:50 Uhr  
Bunte Gymnastik in Agnes 2*

9:30-11:30 Uhr  
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche  
in allen Bereichen

13:00-14:30 Uhr  
Gruppe in Agnes 2

13:30-17:00 Uhr  
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche  
in allen Bereichen

*15:30-16:30 Uhr  
Kastagnetten-Gruppe „Olé“  
in Veronika 1  
(alle 14 Tage, siehe Plakate)*

*16:00-18:00 Uhr  
Spielkreis im Speisesaal*

Angebote für Bewohner *(nur wenn die Besuchersperre wieder aufgehoben ist):*

**Mittwoch**

*9:30-10:15 Uhr*

*Sturzprophylaxe im Speisesaal*

9:30-11:30 Uhr

Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche  
in allen Bereichen

9:30-11:00 Uhr

Gruppe in Barbara 2 und Agnes 2

13:00-13:30 Uhr

Gruppe in Agnes 2

13:30-17:00 Uhr

Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche  
in allen Bereichen

*14:30-16:30 Uhr*

*Kaffeenachmittag im Speisesaal*

*1x im Monat*

16:00-17:00 Uhr

Gruppe in Veronika 1

**Donnerstag**

*9:30-11:30 Uhr*

*Singkreis mit Pablita Krafft*

*jeden 1. Donnerstag im Monat*

*im Bereich Agnes 2 und*

*jeden 3. Donnerstag im Monat*

*im Barbara 2*

9:30-11:30 Uhr

Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche  
in allen Bereichen

*10:00-11:00 Uhr*

*Schongymnastik*

*mit Waltraud Storm und Brigitte Mahal*

*im Speisesaal*

13:00-13:30 Uhr

Gruppe in Agnes 2

13:30-17:00 Uhr

Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche  
in allen Bereichen

*14:30-15:30 Uhr*

*Clownsvisten (Angelina Haug)*

*1x im Monat abwechselnd in den Bereichen*

16:00-17:00 Uhr

Gruppe in Barbara 2

*16:00-18:00 Uhr*

*Spielkreis im Speisesaal*

Angebote für Bewohner *(nur wenn die Besuchersperre wieder aufgehoben ist):***Freitag**

9:00-11:30 Uhr  
*Motomed-Zirkel im Arztzimmer*

9:00 Uhr  
*Einkaufen*  
*Treffpunkt: Haupteingang Haus 38*

9:30-11:00 Uhr  
 Gruppe in Agnes 2 und Veronika 2

9:30-11:30 Uhr  
 Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche  
 in allen Bereichen

13:00-13:30 Uhr  
 Gruppe in Agnes 2

13:30-17.00 Uhr  
 Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche  
 in allen Bereichen

15:00-16:00 Uhr  
*Besuchshund Lui (alle 14 Tage)*

16:00-17:30 Uhr  
 Gruppe in Barbara 2

**Samstag**

14:30-17:00 Uhr  
 Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

**Sonntag**

17:00-19:00 Uhr  
 Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

*Speiseplanbesprechung finden regelmäßig in den Wohnzimmern der Pflegebereiche statt (siehe Plakate)*



*Die Angebote für unsere Bewohner unterscheiden sich gerade von dieser Wochenübersicht, da bei Redaktionsschluss noch strenge Hygieneregeln bezgl. Corona gelten. In allen Pflegebereichen finden aber trotzdem regelmäßig Gruppenangebote und Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche statt. Allerdings gibt es aktuell keine bereichsübergreifende Angebote.*



## Dienstleistungen im Haus

### Medizinische Fußpflege

Mi / Do ab 9:00 Uhr  
 nur nach Terminplan  
 Frau Wern, Telefon 0152 23999074

### Friseur

Frau Mena und ihr Team  
 Mi ab 9:00 Uhr  
 nur nach Terminplan  
 im Erdgeschoss Haus 38 A

### Zahnarzt

Siehe Plakate  
 Dr. Kleinknecht  
 im Arztzimmer 1.OG Haus 38

## Ansprechpartner/innen im Haus

<b>Hausleitung</b>	84907-1011
Joachim Treiber	
<b>Pflegedienstleitung</b>	-3017
Franziska Fröhlich	
<b>Bereich Agnes</b>	-3110
Labinot Beqaj	
<b>Bereich Barbara</b>	-3120
Zeljka Malinovic	
<b>Bereich Veronika</b>	-3140
Sr. Joicy	

**Bereich Altenhilfe -  
 Beratung und Aufnahme**  
 Tel. 7050555, Fax 7050349  
 im Haus der kath. Kirche, 3. OG  
 Stauffenbergstr. 3  
 70173 Stuttgart  
 pflegeberatung-altenhilfe@caritas-  
 stuttgart.de

### Seniorenwohnungen

Melanie Häring  
 Tel. 7050555, Fax 7050349  
 m.haering@caritas-stuttgart.de

Wir freuen uns über  
 Ihre Unterstützung!

Mit Ihrer Spende helfen Sie  
 den Menschen im Haus  
 Adam Müller-Guttenbrunn:  
 den Bewohnerinnen und  
 Bewohnern. Durch Ihre  
 Hilfe können wir neue inno-  
 vative Projekte und Ange-  
 bote im Haus durchführen.

Danke für Ihre  
 Spende!



SEPA-Überweisung/Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR- Staaten in Euro.
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	
<b>Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)</b>		
Caritasverband für Stuttgart e.V.		
<b>IBAN</b>		
D E 4 4 7 5 0 9 0 3 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 1 0 8		
<b>BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)</b>		
G E N O D E F 1 M 0 5		
<b>Betrag: Euro, Cent</b>		
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)		ggf. Stichwort
		A M G
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)		
<b>Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)</b>		
<b>IBAN</b>		
D E		
		06
Datum	Unterschrift(en)	

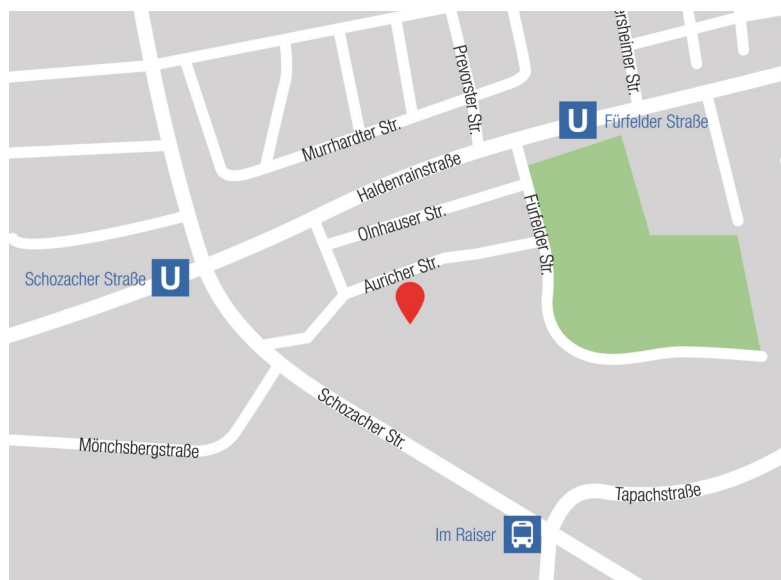
SPENDE

## Anfahrt

### So erreichen Sie uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Stuttgart mit der U7 bis zur Haltestelle Schozacher Straße. Von dort aus ca. 300m Fußweg zum Haus Adam Müller-Guttenbrunn.

Aus Richtung Bad Cannstatt mit der Buslinie 52 bis zur Haltestelle Schozacher Straße. Von dort aus ca. 300 m Fußweg zum Haus Adam Müller-Guttenbrunn.



NOT SEHEN UND HANDELN. **caritas**

## Impressum

### Herausgeber

Caritasverband für Stuttgart e.V.  
 Altenhilfe  
 Haus Adam Müller-Guttenbrunn  
 Auricher Straße 38  
 70437 Stuttgart  
 Telefon 0711 84907 - 0  
 Telefax 0711 84907 - 1020  
[haus-amg@caritas-stuttgart.de](mailto:haus-amg@caritas-stuttgart.de)

[www.caritas-stuttgart.de](http://www.caritas-stuttgart.de)

### Redaktion

Joachim Treiber  
 Franziska Fröhlich  
 Manuela Klamt  
 Waltraud Storm  
 Brigitte Werner

### Bildnachweise

Caritasverband für Stuttgart e.V.,  
 Haus Adam Müller-Guttenbrunn  
 Privat